Oesterreichische

# BOTANISCHE ZEITSCHRIFT.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte,

Apotheker und Techniker.

Die österreichische botanische Zeitschrift erscheint den Ersten jeden Monats. Man pränumerirt auf selbe mit 5 fl. 25 kr. Oest. W. (3 Thlr. 10 Ngr.) ganzjährig, oder mit 2 fl. 63 kr. Oest. W. halbjährig.
Inserate die ganze Petitzeile 10 kr. Oest. W.

Exemplare, die frei durch die Post bezogen werden sollen, sind blos bei der Redaktion (Wieden, Neumang. Nr. 7) zu pränumeriren.
Im Wege des Buchhandels übernimmt Pränumeration C. Gerold's Sohn in Wien, so wie alle übrigen Buchhandlungen.

No. 2.

XVI. Jahrgang. WIEN. Februar 1866.

**INHALT:** Zur Flora von Wiener-Neustadt. Von C. v. Sonklar. — Reise nach Ungarn und Siebenbürgen. Von Winkler. — Gute und schlechte Arten. Von Dr. Kerner. — Aus dem Küstenlande. Von M. R. v. Tommasini. — Die europäischen Holcus-Arten. Von V. v. Janka. — Correspondenz. Von Janka, Knapp, Keller, Sekera, Holuby. — Personalnotizen. — Vereine, Gesellschaften, Anstalten. — Literarisches. — Sammlungen. — Botanischer Tauschverein.

## Zur Flora von Wiener-Neustadt.

Von C. v. Sonklar.

Pflanzenstandorte in den Umgebungen von Wr.-Neustadt, die in Neilreich's Flora von Niederösterreich nicht angegeben sind.

*Andropogon Ischaemum* L. Auf den Kalkbergen bei Fischau und Brunn in grösster Menge.

*Stipa pennata* L. Auf dem Blumberge bei Fischau, am Steinfelde und auf den Schieferbergen bei Neudörfl.

*S. capillata* L. An Wegrändern und auf Ackerrainen zwischen Wr.-Neustadt und Fischau.

*Apera Spica venti* L. Oft massenhaft auf den Aeckern des Rosaliengebirges.

*Calamagrostis lanceolata* Roth. In den Auen der Fischau an Ufern, sumpfigen Orten u. s. w. häufig.

*Hierochloa borealis* R. et Sch. In den feuchten, schattigen Thälern bei Katzelsdorf.

*Melica uniflora* Retz. Im Walde an der Strasse bei Merkenstein.

*Poa bulbosa* L. Am Wegrande zwischen Wr.-Neustadt und Fischau.

*P. alpina* L. α) *badensis* Hke. Im Kalkgerölle neben der Eisenbahn. β) *vivipara*, auf dem Wege nach Fischau.

*P. fertilis* L. Auf den Moorwiesen bei Wr.-Neustadt.

*Glyceria aquatica* Presl. Am sumpfigen Bachrande unfern der Heidenmühle bei Matzendorf.

*G. spectabilis* M. et K. Hier fast an allen Bachrändern und in allen sumpfigen Gräben.

*Carex stenophylla* Wahlbg. Bei Katzelsdorf überall am Fuss des Rosaliengebirges massenhaft, dann in einer alten Schottergrube zwischen diesem Dorfe und Wr.-Neustadt und am Kanaldamm in der Nähe der Lichtenwörther Au.

*C. Schreberi* Schrk. Sehr häufig in den Gebüschen des Blumberges bei Fischau, dann am Kanaldamm gegen die Lichtenwörther Au.

*C. tomentosa* L. In grösster Menge auf den nassen Wiesen in der neuen Welt; auch im Akademie-Park am Pionnierteich.

*C. humilis* Leys. An trockenen Grashängen unfern der Zweierwiese westlich von Fischau.

*C. alba* Scop. Im Akademie-Park, dann im Gr. und Kl. Föhrenwalde sehr häufig.

*C. pallescens* L. In den Gebüschen auf den Moorwiesen bei Wiener-Neustadt.

*C. paludosa* Good. Am Kanal massenhaft.

*C. riparia* Curt. An einer sumpfigen Stelle neben dem Kanale unfern der Stadt.

*C. silvatica* Huds. In Wäldern häufig. Aber ich fand diese Art sonderbarerweise auch an der Mauer eines Obstgartens zu Forchtenau in vielen Exemplaren.

*C. hordeistichos* Vill. Im Strassengraben neben der Promenade zu Wr.-Neustadt.

*C. vesicaria* L. An der Fischa.

*Schoenus ferrugineus* L. Saure Wiesen bei Wr.-Neustadt, bei Piesting und bei der Teichmühle in der neuen Welt.

*Cyperus flavescens* L. Sehr häufig auf den Moorwiesen neben der Stadt an der Eisenbahn.

*C. fuscus* L. α) *nigrescens*; — eben daselbst, aber seltener.

*Triglochin palustre* L. Hier besonders schön, 1—1½' hoch, truppweise an kiesigen Stellen auf Moorgrund.

*Luzula Forsteri* DC. Auf Grasplätzen am Rosaliengebirge.

*Tofielda calyculata* Wahlbg. Auf den Sumpfwiesen bei Wr.-Neustadt sehr häufig.

*Colchicum autumnale* L. β) *vernum*. Auf Waldwiesen häufig.

*Lilium Martagon* L. Bei Sauerbrunn auf Glimmerschiefer nichts weniger als selten.

*Ornithogalum comosum* L. An grasigen Stellen des Blumberges bei Fischau nicht selten.

*O. nutans* L. In der Lichtenwörther-Au.

*Allium ursinum* L. In der Schlucht bei Starhemberg im Kalkschutt; in ausserordentlicher Menge aber am Nordgehänge des eisernen Thores bei Baden, wo es den Waldboden in vielen Jochen dicht bedeckt.

*A. carinatum* L. Zweierwiese bei Fischau, in Gebüschen, selten.
*A. flavum* L. In Menge auf den Kalkbergen westlich Wr.-Neustadt, bei Fischau, Brunn, in der Emerberger Klause etc.
*A. acutangulum* Schrad. α) *pratense*, auf Brachen beim Waldhofe, β) *petraeum*, auf den westlichen Kalkhügeln, mit Köpfchen bis zu 1½″ im Durchmesser.
*A. sphaerocephalum* L. Auf trockenen sonnigen Grashängen; häufig unfern der Dettelbachmühle.
*Asparagus officinalis* L. Am Leithadamm bei Neudörfl.
*Muscari comosum* Mill. Im Getreide häufig.
*Paris quadrifolia* L. Auf der langen Wand.
*Majanthemum bifolium* DC. In den Wäldern des Rosaliengebirges und im Akademie-Park.
*Iris sibirica* L. An den Wiesen in der Nähe der Stadt.
*Leucojum aestivum* L. Im grossen Föhrenwalde. Ich sah eine dort gepflückte Pflanze, habe sie jedoch seither an der bezeichneten Stelle vergeblich gesucht.
*Galanthus nivalis* L. Massenhaft in der Lichtenwörther Au und am Rapporkogel westlich Fischau.
*Orchis ustulata* L. Hier an mehreren Orten, wie z. B. in der Lichtenwörther Au, am Blumberge, bei Fischau und auf den trockenen Wiesen beim Kl. Föhrenwalde, überall ziemlich häufig.
*O. coriophora* L. Auf den Sumpfwiesen bei der Teichmühle in der neuen Welt und in der Lichtenwörher Au.
*O. laxiflora* Lam. Bei Hölles und bei Felbring in der neuen Welt.
*Anacamptis pyramidalis* Ruh. Einzeln auf den feuchten Wiesen bei Lichtenwörth.
*Himantoglossum hircinum* Spr. An Hecken auf den Schieferbergen bei Katzelsdorf.
*Cephalanthera pallens* Ruh. In den Wäldern des Rosaliengebirges und der Berge bei Fischau und Emerberg.
*C. ensifolia* Ruh. An denselben Orten wie die vorige Art.
*C. rubra* Ruh. In den Wäldern des kalten Berges und Schlossberges bei Winzendorf.
*Epipactis latifolia* All. β) *minor* (*E. rubiginosa* Koch) einzeln auf trockenen Kalkhügeln bei Fischau.
*Listera ovata* und *cordata* R. Br. In den Wäldern bei Emerberg.
*Zannichellia palustris* L. Akademie-Park im Pionnierteiche.
*Potamogeton natans* L. Im Wr.-Neustädter Kanal.
*P. gramineus* L. „ „ „
*P. perfoliatus* L. „ „ „
*Typha angustifolia* und *latifolia* L. Im Wr.-Neustädter Kanal.
*Sparganium simplex* Huds. Am Kanal.
*Taxus baccata* L. An Waldrändern bei Thernberg.
*Carpinus Betulus* L. Im Akademie-Park, nicht kultivirt.
*Quercus pubescens* Ehrh. Im Akademie-Park beim Fohlenhof, Reste des uralten Waldbestandes.
*Q. Cerris* L. Im kleinen Föhrenwalde.

*Parietaria officinalis* L. Massenhaft in der Lichtenwörther Au.
*Salix aurita* L. Auf dem Rosaliengebirge ober Aichbüchel.
*S. repens* L. Auch auf den sauren Wiesen bei Wr.-Neustadt.
*Atriplex rosea* L. Sehr häufig in den Dörfern der Umgebung, wie z. B. in Lichtenwörth, Brunn u. a. In grosser Menge zu Eisenstadt.
*Chenopodium rubrum* L. An Wegrändern; übrigens nicht häufig.
*Kochia Scoparia* Schrad. An Zäunen und Wegrändern ebenfalls nicht häufig; heuer hier zum erstenmale von Dr. Lorenz in zwei Exemplaren aufgefunden.
*Salsola Kali* L. Hier überall sehr gemein.
*Polycnemum arvense* L. α) *macrophyllon*; auf dem Steinfelde an Wegrändern häufig; β) *brachyphyllon*, auf dem Schieferterrain bei Pitten.
*Rumex scutatus* L. Auf Felsen bei Stixenstein.
*R. Acetosella* L. α) *hastata*, auf Bergwiesen.
*Thesium Linophyllum* L. Beide Formen, besonders β) *majus* an Waldrändern des Kalkterrains (Zweierwiese) sehr häufig.
*Th. ramosum* Hayne. In der Ebene an Gräben, Ackerrändern.
*Th. pratense* Ehrh. Bei Neudörfl auf Schiefer, bei Muthmannsdorf auf Kalk und bei Lindabrunn auf tertiärem Terrain; auf Wiesen und in Gebüschen.
*Passerina annua* Wickstr. Auf Ackerrainen zwischen Wr.-Neustadt und Katzelsdorf.
*Daphne Cneorum* L. Auf den westlichen Kalkgebirgen überall in grosser Menge, und steigt hier fast bis in die Dörfer herab.
*Aristolochia Clematis* L. In Hecken und Gebüschen am Fusse der Winzendorfer Leiten, bei Pöthsching, Sauerbrunn, Mattersdorf. Häufig auf dem Kalvarienberge bei Baden.
*Plantago lanceolata* L. α) *pumila*; an Wegrändern, auf Wiesen hie und da.
*P. maritima* L. In der neuen Welt bei Netting.
*P. Cynops* L. Laut Dr. Kirchstetter's mündlicher Mittheilung beim Kreuze am Sattel zwischen Grünbach und Buchberg.
*Valeriana tripteris* L. Auf der langen Wand.
*V. montana* L. Eben daselbst und bis auf den Thalboden bei Emerberg herabsteigend.
*Dipsacus laciniatus* L. Bei Weikersdorf und in der neuen Welt die vorherrschende Art.
*Scabiosa suaveolens* Desf. Auf den Ungarwiesen bei Wr.-Neustadt, bei Hölles.
*Petasites albus* Gärtn. In den feuchten schattigen Thälern und Hohlwegen bei Offenbach häufig.
*Aster salignus* W. Im Akademie-Park.
*Stenactis bellidiflora* Al. Br. Im Akademie-Park.
*Bellidiastrum Michelii* Cass. Auf der langen Wand, in der Nähe der kleinen Kanzel.
*Pulicaria dysenterica* Gärtn. Bei Fischau und Katzelsdorf.

*Inula Oculus Christi* L. Hier auf Schiefer eben so häufig als auf Kalk.
*Achillea Millefolium* L. α) *setacea* Koch. Im Akademie-Park. δ) *crustata* Rochel. Moorgrund bei Hölles.
*Anthemis tinctoria* L. Häufig bei Sauerbrunn auf Glimmerschiefer.
*Tanacetum vulgare* L. In den Laitha-Auen häufig.
*Senecio nebrodensis* L. Bei Sauerbrunn und einzeln auch auf den Aeckern der Ebene.
*S. Jacobaea* L. β. *S. aquaticus* Huds. und γ. *erraticus* Bert. An Bächen und auf nassen Wiesen.
*S. erucifolius* L. Lichte Wälder ober Fischau.
*S. campestris* DC. An mehreren Orten in Menge, in der Lichtenwörther-Au, auf den Wiesen im NO. der Stadt, im Föhrenwalde.
*Echinops sphaerocephalus* L. Sehr häufig im Pötschinger Walde; auch an der Strasse nach Eisenstadt.
*Centaurea solstitialis* L. Im Akademie-Park und in seiner Umgebung, aber nicht im jedem Jahre.
*Cirsium pannonicum* Gaud. Auf den Wiesen hier nicht selten.
*Jurinea mollis* Rch. Auf dem Blumberge bei Fischau.
*Leontodon autumnalis* L. γ) *monocephalus*. Auf Waldwiesen bei Sauerbrunn.
*Scorzonera austriaca* Willd. Auf dem Blumberge bei Fischau in grosser Menge u. z. sowohl die Var. α. als β.
*S. purpurea* L. Im Akademie-Park innerhalb der Sternschanze und am Wege nach Fischau; blüht aber an beiden Orten nicht jedes Jahr; in grösster Menge auf dem Kalvarien- und Mitterberge bei Baden.
*Taraxacum palustre* Huds. Auf den hiesigen Moorwiesen, jedoch selten.
*Lactuca viminea* Presl. Hier nur im Schutt des Steinbruchs ober Brunn, daselbst aber in Menge.
*L. virosa* L. Eben da und auch an anderen Orten nicht selten.
*Crepis setosa* Hall. Im Akademie-Park.
*C. taraxacifolia* Thuill. Auf den Moorwiesen bei Hölles.
*C. tectorum* L. Zwischen Leobersdorf und Matzendorf grosse Strecken dicht bedeckend.
*C. virens* L. Auf Wiesen hie und da.
*C. paludosa* Mönch. In einer der Fischa-Auen westlich der Eisenbahn in grosser Menge.
*Hieracium praealtum* Vill. α) *eflagelle* (*H. florentinum* All.) In den Laitha-Auen bei Neudörfl.
*Picris hieracioides* L. Auf den westlichen Kalkbergen in einer eigenthümlichen luxurirenden Form, am schönsten im Steinbruche ober Brunn, bis 3′ hoch und mit 1½″ breiten welligen Blättern.
*H. aurantiacum* L. Nach Dr. Kirchstetter's mündlicher Mittheilung auf dem Nordhange des Holzkogels bei Sauerbrunn.
*H. staticefolium* Vill. Im Kalkschutte unfern des Fischauer Steinbruchs sehr häufig; nicht minder häufig aber auch auf dem Schieferterrain des Rosaliengebirges.

*H. murorum* L. *β. glaucescens*; bei Sauerbrunn auf Waldwiesen; *H. laevigatum* DC. hie und da; *H. maculatum* E. P. in einer starren, kleinblätterigen, dunkelgefleckten und rauchhaarigen Form an der Oedenburger Eisenbahn.

*H. humile* Jacq. Besonders schön, gross und vielblütig in den Steinbrüchen der Zechleiten bei Brunn.

*H. boreale* Fries. Im Pötschinger Walde häufig, dann auf dem Holzkogel bei Sauerbrunn und Katzelsdorf.

*Xanthium spinosum* L. An Wegrändern nicht selten, am häufigsten in den Dörfern, wie z. B. in Pötsching, Eggendorf, Neudörfl u. s. w.

*Jasione montana* L. Auf dem Rosaliengebirge stellenweise in grosser Menge.

*Campanula caespitosa* Scop. Auf den Waldwiesen zwischen Neudörfl und Sauerbrunn.

*C. bononiensis* L. Beinahe allenthalben auf Kalk und Schiefer, wie z. B. bei Brunn und Aichbüchl; am häufigsten unfern der Altaquelle und Linsberg.

*C. Cervicaria* L. Im Schutte des Brunner Steinbruches.

*C. sibirica* L. Hier gemein; aber nicht bloss auf Kalkboden, sondern auch auf dem Schieferterrain des Rosaliengebirges.

*Galium tricorne* Wichr. Hier nicht selten.

*G. uliginosum* L. Auf dem Grunde einer grossen sumpfigen Schottergrube bei der Maschinenfabrik.

*Asperula arvensis* L. Auf dem westlichen Kalkboden z. B. bei Stollhof und auf dem östlichen Schieferterrain bei Hockwolkersdorf.

*A. tinctoria* L. Auf den Kalkhügeln bei Fischau und auch auf den hiesigen Moorwiesen.

*A. galioides* M. Bb. In den Wäldern bei Sebenstein.

*Sambucus racemosa* L. Bei Sauerbrunn.

*Adoxa Moschatellina* L. Massenhaft in der Lichtenwörther Au.

*Gentiana cruciata* L. Auf den Abhängen des Rosaliengebirges bei Katzelsdorf und Aichbüchel.

*G. Pneumonanthe* L. Häufig auf den Moorwiesen bei Wr.-Neustadt, Matzendorf und Hölles.

*G. acaulis* L. Auf der langen Wand bei der kleinen Kanzel, circa 3000′ ü. M.

*G. verna* L. *β. vulgaris*. Sehr häufig auf Bergwiesen in der neuen Welt bei Felbring und im Gr. Föhrenwalde.

*Erithraea linarifolia* Pers. Moorgrund bei Hölles.

*E. pulchella* Fries. Auf der Zweierwiese ober Fischau; in grösster Menge aber auf einer Moorwiese bei Wr.-Neustadt.

*Menyanthes trifoliata* L. Moorgrund bei Hölles.

*Mentha arvensis* L. *α. M. austriaca* Jcq. Bei Sauerbrunn.

*Salvia austriaca* Jcq. Hie und da selten.

*S. Aethiopis* L. Am häufigsten an der Mauer des Akademie-Parkes, innerhalb und ausserhalb des Gartens; aber auch an der Oedenburger Eisenbahn und in den Aeckern nebenan.

*Calamintha alpina* Lam. An mehreren Orten, wie z. B. bei Fischau und bei Winzendorf und in die Ebene herabsteigend.
*Hyssopus officinalis* L. An der Eisenbahn zwischen Wr.-Neustadt und Theresienfeld.
*Nepeta Cataria* L. Auf Brachen bei Fischau in ziemlicher Menge.
*N. nuda* L. In Hecken und Gebüschen bei Hötsching und Stinkenbrunn; nicht häufig.
*Galeobdolon luteum* Huds. Im Akademie-Park an feuchten Orten.
*Galeopsis pubescens* Bess. Sehr häufig am Rosaliengebirge.
*Stachys germanica* L. Auf Aeckern und an Wegrändern der Ebene; ein besonders ergiebiger Standort nahe südlich des Akademie-Parkes.
*Sideritis montana* L. Auf den Ackern und Brachen des Steinfeldes massenhaft.
*Marrubium peregrinum* L. α. *latifolium*. Auch hier und in den Ortschaften der Umgebung häufig.
*M. vulgare* L. In den Dörfern nicht selten.
*Scutellaria hastifolia* L. Auf Wiesen bei Brunn; nicht häufig.
*Ajuga pyramidalis* L. An Waldrändern auf dem Wege von Fischau zur Zweierwiese.
*Teucrium Botrys* L. Häufig auf Brachen bei Fischau und Wiener-Neustadt.
*T. Scordium* L. Bei Fischau in Gebüschen.
*T. montanum* L. Auf den westlichen Kalkbergen und am Steinfelde, dicht neben der Eisenbahn.
*Heliotropium europaeum* L. Am Kanal zwischen Theresienfeld und Lichtenwörth in Menge.
*Omphalodes verna* Mönch. Im Gr. Föhrenwalde weit von allen Wohnungen der Menschen, an mehreren Orten, in Menge und sehr schön.
*Anchusa arvensis* M. Bb. Hier nur auf dem Rosaliengebirge und auch da nicht häufig; ich fand sie in den Aeckern bei Hochwolkersdorf.
*Onosma echioides* L. Einzeln auf dem Blumberge bei Fischau.
*O. arenarium* W. Kit. Am häufigsten beim Waldhof.
*Pulmonaria azurea* Bess. In der Lichtenwörther Au.
*Lithospermum officinale* L. Am Holzkogel bei Katzelsdorf.
*L. purpureo-caeruleum* L. Massenhaft im kleinen Föhrenwalde; sehr häufig in den Gebüschen der Kalkhügel bei Fischau.
*Myosotis sparsiflora* Mikan. In der Lichtenwörther Au mit *Omphalodes scorpioides*.
*Datura Stramonium* L. Hier an Wegrändern, auf wüsten Plätzen und Aeckern sehr häufig.
*Physalis Alkekengi* L. In Gebüschen bei der Zweierwiese bei Fischau, und im Pötschinger Walde.
*Atropa Belladonna* L. In Menge am Holzkogel bei Neudörfl, dann überall auf dem Rosaliengebirge.
*Verbascum Thapsus* L. Bei Fischau.

*V. phoeniceum* L. Bei Ebenfurt neben der Strasse nach Eisenstadt, bei Stinkenbrunn und Pötsching, überall in ziemlicher Menge; auch im Akademie-Park alljährlich in einigen Exemplaren.

*Lunaria spuria* Mill. Auf Brachen bei Winzendorf und Grünbach.

*L. genistifolia* Mill. Hier überall auf Kalkbergen: bei Brunn, Emerberg, am Türkensturz etc.

*Antirrhinum majus* L Im Kalkschutt und auf den schroffen Felshängen der Emerberger Klause in grösster Menge, mit stetigem Standort und allem Anscheine nach hier ursprünglich zu Hause.

*A. Orontium* L. An mehreren Orten; sehr häufig in den Weingärten bei Katzelsdorf.

*Veronica Anagalloides* Guss. Moorgrund bei Hölles.

*V. Anagallide-Beccabunga* Neilr. Moorwiesen bei Wr.-Neustadt, Muthmannsdorf etc., an keine fixen Standorte gebunden.

*V. aphylla* L. Bei Buchberg beinahe ganz unten im Thale.

*V. latifolia* L. Auf Kalk und Schiefer häufig.

*V. verna* L. Am Fusse des Blumberges bei Fischau.

*Melampyrum cristatum* L. Im Kl. und Gr. Föhrenwalde.

*M. arvense* L. Neben der Oedenburger Eisenbahn in Menge.

*M. barbatum* W. Kit. Im Getreide bei Weikersdorf und Winzendorf.

*Pinguicula vulgaris* L. Am Kanaldamm bei der Lichtenwörther Au.

*Androsace maxima* L. Im Getreide hier sehr häufig.

*Primula vulgaris* Huds. *α. acaulis*. An Waldrändern bei Fischau oft massenhaft. *β. caulescens*, eben daselbst, aber seltener.

*P. elatior* Jacq. Im westlichen Kalkgebiet auf Bergen und in Thälern nicht selten; am schönsten aber (mit langen kieligen Blättern) bei Forchtenau.

*Anagallis arvensis* L. und *caerulea* Schreb. Ueberall, am häufigsten aber auf den Aeckern bei Pötsching.

*Samolus Valerandi* L. Bei Muthmannsdorf und in den nassen Gräben neben der Meierei zwischen Weikersdorf und Winzendorf.

*Erica carnea* L. Auf den Kalkbergen neben der Zweierwiese westlich Fischau.

*Pyrola media* Sw. In den Wäldern und Gehölzen des Kalkterrains hie und da.

*P. minor* L. Eben daselbst.

*P. umbellata* L. Eben daselbst.

*P. uniflora* L. Eben daselbst.

*Astrantia major* L. Im Akademie-Park.

*Trinia vulgaris* DC. Auf Waldblössen des Gr. und Kl. Föhrenwaldes, dann auf den trockenen Vorbergen bei Fischau häufig.

*Seseli Hippomarathrum* L. Im Kalkschutt neben der Eisenbahn und auf steinigen Brachen sehr häufig.

*Aethusa Cynapium* L. *γ. elatior*. In der Lichtenwörther Au stellenweise massenhaft.

*Angelica silvestris* L. *β. angustisecta* (*A. montana* Schlich.) Auf den sauren Wiesen bei Wr.-Neustadt hie und da; häufiger bei Buchberg im Thale.

*Peucedanum Cervaria* Cuss. Im Pötschinger Walde.
*P. Oreoselinum* Mönch. Häufig auf trockenen Waldwiesen und Waldschlägen bei Sauerbrunn.
*Anethum graveolens* L. Im Thale zwischen Brunn und Muthmannsdorf am Fusse der Rehleiten.
*Laserpitium latifolium* L. Sowohl auf Kalk als auf Schiefer. Am grössten und schönsten bei Sauerbrunn in Gesellschaft mit *Tommasinia verticillaris*, 6—8' hoch.
*Caucalis muricata* Bisch. Auf Aeckern sehr häufig.
*Anthriscus vulgaris* Hoffm. An Hecken bei Vöslau und Soos.
*Chaerophyllum bulbosum* L. Lichtenwörther Au.
*Sedum Telephium* L. Häufig auf sonnigen und steinigen Gehängen und auf Felsen der Kalkberge bei Fischau und Brunn.
*Sempervivum hirtum* L. Im Stixensteiner Thale sehr häufig.
*Saxifraga tridactylites* L. In kühlen und feuchten Frühjahren in ausserordentlicher Menge auf allen Aeckern und besonders auf den tertiären Konglomeraten bei Fischau; in anderen Jahren sehr selten.
*Thalictrum minus* L. α. *glaucum* und β. *elatum*, auf den Felsen der Emerberger Klause; γ. *virens*, auf einer alten Brache beim Waldhof.
*T. collinum* Wallr. Im Walde bei Sauerbrunn.
*Adonis flammea* Jacq. Im Getreide hier sehr häufig als *A. aestivalis*.
*Ranunculus anemonoides* Zahlbr. In der Oed im Piestingthale.
*R. ficaria* L. α. *peltiformis*. In der neuen Welt.
*R. flammula* L. In sumpfigen Gräben bei Reichenau.
*Trollius europaeus* L. In grosser Menge auf den Wiesen zwischen Fischau und Dreistätten, so wie auf jenen der neuen Welt.
*Isopyrum thalictroides* L. Im Akademie-Park und massenhaft in der Lichtenwörther Au.
*Papaver dubium* L. Zwischen Baden und Soos.
*Glaucium corniculatum* Curt. An der Eisenbahn zwischen Wr.-Neu- und dem Neuen Wirthshause.
*Corydalis cava* Schweigg. und *C. solida* Sw. Beide Arten häufig in der Lichtenwörther Au.
*Arabis auriculata* Lamk. Am Fusse des Blumberges bei Fischau häufig.
*A. ciliata* R. Br. Auf der langen Wand.
*A. Thaliana* L. Im Leithabette; sehr gross und schön aber im Thale des Rosaliengebirges zwischen Katzelsdorf und Aichbüchl.
*A. petraea* Lam. Auf Felsen neben der Zweierwiese und in der Emerberger Klause.
*A. arenosa* Scop. An der Leitha und am Leithadamme sehr häufig und in Formen, die der *A. Halleri* L. nahe kommen.
*Cardamine intermedia* fl. d. Im Akademie-Parke.
*C. trifotia* L. Auf der langen Wand.
*Nasturtium officinale* R. Br. In den Wasserläufen der hiesigen Moorwiesen.

*Hesperis matronalis* L. Auf den Vorbergen bei Fischau und im Akademie-Parke.

*Sisymbrium austriacum* Jacq. In der Nähe der Civil-Schiessstätte am kiesigen Wegrande und auf einem breiten trockenen Wiesenraine nahebei in ansehnlicher Menge. Das Aussehen dieser Pflanze rechtfertigt wohl nicht den Ausspruch, dass sie nur eine kahle Varietät des *S. Loeselii* zu sein scheine. Ich fand sie übrigens auch zwischen Goiss und Neusiedel in 2—3 Exemplaren.

*S. strictissimum* L. In der Umgebung von Wr.-Neustadt nicht selten.

*Erysimum cheiranthoides* L. In den Auen der Leitha und Fischa, meist truppweise.

*Erucastrum Pollichii* Schimp. et Spen. Auf Ackerrändern bei Vöslau.

*Roripa palustris* Bess. Besonders schön in der grossen, sumpfigen Schottergrube vor der Maschinenfabrik.

*Hutchinsia petraea* R. Br. Am Fusse des Blumenberges bei Fischau, bei der Saumwaldmühle und auf dem Steinfelde hie und da.

*Isatis tinctoria* L. Einzelne Exemplare im Artillerie-Park.

*Rapistrum perenne* All. In Schottergruben hie und da, häufig aber auf dem Damme der Oedenburger Bahn.

*Viola mirabilis* L. Im Kl. Föhrenwalde in der Nähe der Jagdhütte und im Akademie-Parke.

*V. arenaria* DC. Am Strassenrand beim Waldhofe.

*V. persicifolia* Roth. *β. pratensis.* Auf feuchten Wiesen und an Ufern, nicht häufig. *γ. elatior*, im Akademie-Park, innerhalb der Sternschanze.

*Herniaria glabra* L. Auf dem Sande des Leithabettes und am Strassenrande bei Frohsdorf.

*Spergularia rubra* Pers. (*Lepigonum* — Fries). An sandigen Stellen im Thale bei Forchtenau.

*Alsine verna* Bartl. Auf den Fischauer Vorbergen, bei Brunn etc., auf Felsen.

*A. setacea* M. et K. Auf den westlichen Kalkbergen häufig, ferner an sandigen und steinigen Stellen längs der Eisenbahn.

*Moehringia muscosa* L. Auf den Felsen der langen Wand,

*Cerastium brachypetalum* Desp. Am Strassenrande beim Waldhofe.

*Dianthus prolifer* L. Am Eisenbahndamm, besonders zwischen Wiener-Neustadt und dem neuen Wirthshause.

*D. deltoides* L. Fast allenthalben am häufigsten aber auf dem Schieferterrain bei Hochwolkersdorf.

*D. Armeria* L. In Menge auf den Waldwiesen bei Sauerbrunn, im Pötschinger Walde etc.

*Lychnis diurna* Sibth. (*Melandrium silvestre* Röhl). Beim Thalhof unfern Reichenau.

*Lavatera thuringiaca* L. Auf dem Rosaliengebirge, in den Gebüschen der Ebene, im Akademie-Park; besonders gross und schön in den Hecken und an den Waldrändern bei Pötsching.

*Myricaria germanica* Desf. Auch in den Auen der Leitha nicht selten.

*Polygala Chamaebuxus* L. *β. purpurea.* Häufig in den Wäldern zwischen der Neustädter Ebene und der neuen Welt, dann auf der langen Wand.

*Evonimus europaeus* L. In der Lichtenwörther Au.

*Euphorbia angulata* Jacq. Ober Fischau und bei Emerberg in Menge.

*E. epithymoides* Jacq. Im Akademie-Park an Wegrändern häufig; auch sonst nicht selten.

*E. Gerardiana* Jacq. Bei Sauerbrunn, Pötsching und am Berge östlich von Ebenfurt.

*Dictamnus Fraxinella* Pers. Auf den trockenen Kalkbergen bei Fischau, dann in der Emerberger Klause, bei Winzendorf, Wöllersdorf und Piesting häufig.

*Geranium phaeum* L. Lichtenwörther Au.

*G. palustre* L. Auf den feuchten Wiesen bei Sauerbrunn, nicht häufig.

*Linum hirsutum* L. In grosser Menge auf der Zweierwiese bei Fischau und auf den Wiesen zwischen Weikersdorf und Brunn.

*L. flavum* L. An denselben Orten, wie die vorige Art.

*Oxalis Acetosella* L. Mit schönen lichtrosenrothen Blüthen, unfern der Rosalienkapelle.

*Epilobium Dodonaei* Vill. Massenhaft längs der Leitha neben der Lichtenwörther Au.

*E. tetragonum* L. Bei Matzendorf und Hölles.

*Cotoneaster vulgaris* Lindl. Häufig auf Ackerrainen ober Fischau.

*Cydonia vulgaris* Pers. An Ackerrändern bei Soos.

*Rosa rubiginosa* L. Im Marchgraben bei Wöllersdorf.

*R. gallica* L. Besonders schön auf der Zweierwiese, westlich von Fischau.

*Rubus Saxatilis* L. In der Nähe des grossen Fischauer Steinbruches.

*Potentilla opaca* L. An Waldrändern und an Ackerrainen am Westgehänge des Holzkogels.

*P. inclinata* Vilf. Waldwiesen und Waldschläge bei Sauerbrunn und Katzelsdorf.

*P. recta* L. *α. grandiflora.* In den Remisen zwischen Wr.-Neustadt und Katzelsdorf; auch im Kalkterrain, bei Fischau, im Marchgraben bei Wöllersdorf u. s. w.

*Geum rivale* L. Am kalten Gang bei Piesting.

*Prunus Mahaleb* L. Angeblich auf den Ostabfällen der langen Wand.

*Sarothamnus vulgaris* Wimm. Diese Pflanze wurde von mir seit mehreren Jahren bei Katzelsdorf vergeblich gesucht. Dasselbe gilt auch für *Digitalis lanata.*

*Ononis repens* L. An den Ufern der Fischa und ihrer Arme bei Lichtenwörth nicht selten.

*Medicago prostrata* Jacq. Diese Pflanze kommt auf dem Kalkzuge zwischen der Ebene und der Neuen Welt an mehreren Orten in Menge vor. So fand ich sie in dem Thale, durch welches man von Brunn nach Muthmannsdorf gelangt, auf allen Felsen, die

sie mit ihren kleinen Blüthen bedeckte. Eben so entdeckte ich sie auf dem Brunner Steinbruche. In der Ebene beschränkt sie sich ferner nicht bloss auf die nächsten Umgebungen der Eisenbahn bei Wr. Neustadt; so wächst sie z. B. bei der Schmidt'schen Fabrik, in der Nähe der Spinnerin am Kreuz, bei Felixdorf eine halbe Stunde weit in der Richtung gegen Steinabrückl u. a. a. O.

*Dorycnium pentaphyllum* Scop. Auf dem Steinfelde und den nächsten Kalkbergen in grosser Menge.

*Vicia pannonica* Crantz. Auf den Ungarwiesen an Wegrändern nicht häufig.

*Lathyrus latifolius* L. Auf der Zweierwiese bei Fischau in grösster Menge; aber auch bei Sauerbrunne auf Schiefer.

Wiener-Neustadt, im November 1865.

---

# Reise nach den südöstlichen Ungarn und Siebenbürgen.

Von **Moriz Winkler.**

(Schluss.)

Ausgerüstet mit den nöthigen Requisiten fuhren wir über Freck bis an den Fuss der Berge und begannen dort die weitere Wanderung. Den Negoi mit 8040' zur Linken, den Surul mit 7259' zur Rechten lassend, erreichten wir nach etwa vierstündigen Ansteigen den Avrigil, an dessen Lehne wir uns bis zur Stinne bune (eine wallachische Käsehütte) unserem beabsichtigten Nachtquartier hinzogen. Was Professor Fuss befürchtet hatte, nämlich dass es noch zu früh zur Besteigung der Alpen sei, bewahrheitete sich leider vollkommen. In den Schluchten lag der Schnee noch so tief herab, dass wir nach einstündigem Emporklimmen ihn stellenweise schon unter unserer Elevation bemerken konnten und weiter hin lag er im Thale so fest, dass Mann und Ross ihn ohne einzusinken, passirten. Allerdings war dieses Jahr ein ausnahmsweise später Sommer eingetreten, zwar brachte der Mai warme Tage, wodurch die Vegetation hervorgelockt wurde, aber der Juni war so eisig kalt, dass keine Pflanze diesem neuen Winter Widerstand zu leisten vermochte. Nicht ein einziger *Carex* war zu finden, von Grammineen nur spärlich *Poa alpina*, *Alopecurus laguriformis* Schur., *Poa sudetica* L. Die schöne *Bruckenthalia* war gänzlich erfroren, einen einzigen kleinen Busch fanden wir ganz unten im Thale in Blüthe, während sie höher hinauf braun und abgestorben war, und selbst der harte *Rhododendron myrtifolium* zeigte nur spärliche Entwicklung.

Die erste interessante Pflanze, welche mir auffiel, war das schon früher erwähnte *Verbascum orientale* × *phoeniceum*, dann zeigte sich

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: 016

Autor(en)/Author(s): Sonklar Carl [Karl] Albrecht von Innstädten

Artikel/Article: Zur Flora von Wiener-Neustadt. 33-44